

Paten für Kinder in Not gesucht.....

	<p>Amin (12) lebt alleine mit seiner Mama Enesa. Sie haben keine Wohnung. Seit 9 Jahren, seitdem die Eltern geschieden wurden, ziehen die beiden von einer Schwester Enesas zur anderen und wissen manchmal morgens nicht, wo sie in der Nacht schlafen werden. Enesa geht putzen, aber viele Frauen suchen Putzstellen, und nur wenige sind im Angebot. Was Enesa verdient, reicht manchmal gerade für Brot und Milch, auf keinen Fall für eine Wohnung. Es reicht auch nicht für Schulsachen, das heisst, Amin sitzt im Klassenzimmer ohne irgendwelches Arbeitsmaterial.</p>
	<p>Damira (7) und Damir (5) sind beide in Italien geboren, wo der Vater einmal Arbeit hatte. Als er die Arbeit verlor, schickte er seine Familie zurück nach Bosnien und seither gibt es kein Lebenszeichen mehr von ihm. Die Kinder leben jetzt mit der Mutter bei den Grosseltern von der Rente des Grossvaters, der auch noch eine 100% behinderte Tochter zu versorgen hat. Damira geht in die 1. Klasse und ist eine sehr gute Schülerin, Damir geht noch nicht zur Schule.</p>
	<p>Nejra (1) kam als Kind einer unerwiderten Liebe auf die Welt. Als Nejra geboren wurde, warf der Vater Mutter und Baby aus der Wohnung und machte sich davon. Saudina musste zu ihrem invaliden Vater zurück in einen feuchten Rohbau ziehen. In ihrem Unglück ist sie auf 40 kg abgemagert, leidet an Anämie und Gastritis. Saudina sieht keinen Weg, wie sie mit ihrem Kind leben kann und hat grosse Angst vor der Zukunft.</p>
	<p>Nedzma (10), Nedim (9) und Sara (5) wurden ebenfalls von ihrem Vater im Stich gelassen. Seit 3 Jahren hat er sich nicht gemeldet, und nun wurde die Ehe getrennt. Mutter Enisa sucht in Zavidovici von früh bis spät Arbeit, aber fast alle Menschen dort sind so arm, dass sie niemanden beschäftigen können. Enisa muss monatlich 50 € Miete bezahlen, und schon das bekommt sie kaum zusammen. Für die Kinder bleibt kaum genug für Essen übrig. Die Familie braucht dringend Hilfe.</p>
	<p>Edvin (15) hat es sein Leben lang sehr schwer gehabt. Seine Mutter verschwand nach der Geburt, und Edvin blieb bei den Grosseltern, weil die neue Frau des Vaters anfang, ihn zu misshandeln. Die Grosseltern leben in einer Baracke, ohne jegliches Einkommen. Sie bekommen ihr Essen aus der Armenküche. Edvin ist mit der Grundschule fertig und möchte auf die Militärschule wechseln, weil das die einzige Chance ist, eine Ausbildung abzuschliessen und danach gleich Arbeit zu finden. Doch umsonst ist das Leben auch dort nicht, deshalb hofft Edvin auf Unterstützung durch eine Patenschaft.</p>



Hafsa (14), Ilma u. Isamudin (13), Abbas (11), Ahmed (7) leben wie die meisten unserer Patenkinder mit ihren Eltern in tiefer Armut. Vater Sabit sucht tagaus tagein und immer öfter erfolglos Gelegenheitsarbeit, Mutter Fatima versucht von den paar Mark, die er nach Hause bringt, sieben hungrige Mäuler zu stopfen. Für Schulbücher, Hefte usw. ist überhaupt kein Geld vorhanden, trotzdem lernen die Kinder relativ gut. Jetzt kommt auch Ahmed in die Schule – und neue Kosten fallen an.....



Admir (6) ist im September in die Schule gekommen. Seine Mutter Amira erzieht Admir und seinen älteren Bruder Ajdin allein. Sie wohnen in einer ungeheizten Baracke, für die Amira 50 € Miete bezahlen muss. Sie hat einen schweren Bandscheiben-vorfall und kann deswegen nicht mehr arbeiten. Als sie entlassen wurde, sagte man ihr nicht, dass sie sich arbeitslos melden sollte, deshalb hat sie keine Krankenversicherung und kann nicht behandelt werden. Sie hat ständig Schmerzen. Zeitweise hatte sie kein Geld mehr, um den Kindern Essen zu kaufen. Seit Juni 2011 besteht eine Patenschaft für den älteren Bruder Ajdin. Wir suchen nun dringend Paten für Admir.



Samir (9) – hier in einer „Männerrunde“ mit Semiz und unserem Fahrer Edo- geht in die 4. Klasse und lernt gut. Lange Zeit konnte er nicht sprechen und hat immer noch Probleme damit, deshalb ist er sehr schüchtern. Er und seine arbeitslosen Eltern leben in einem winzigen Zimmer in einem uralten Holzhaus mit Blechdach und ohne Toilette, das der Grossmutter gehört und schon alt war, als diese geheiratet hat. Die Familie führt ein hartes, ärmliches Leben, weit abseits in den Bergen. Sie leben von dem, was der Boden hergibt. Samir muss 8 km zu Fuss zur Schule gehen.



Emina (13) und Elmin (12) – leben in der Nähe von Samir und unter den gleichen Bedingungen. Sie gehen zu Fuss zur Schule, weil die Eltern kein Geld für die Busfahrkarte aufbringen können. Emina ist eine hervorragende Schülerin und ein sehr aufgeschlossenes Mädchen. Elmin hält sich lieber zurück, ist aber auch ein guter Schüler. Für die kleine Schwester Amina, die im September zur Schule gekommen ist, besteht bereits eine Patenschaft.



Amina (3) lebt mit ihrer 6-jährigen Schwester Armina und ihrer Mutter zusammen. Der Vater war längere Zeit im Gefängnis und zeugte Amina nach seiner Entlassung bei einem kurzen, gewalttätigen Besuch zu Hause. Kurze Zeit später kam er wegen Totschlags wieder ins Gefängnis, diesmal für 16 Jahre. Für Armina besteht bereits eine Patenschaft, aber da die Mutter keinerlei Einkommen hat und die Kinder auch nicht alleine lassen kann, um Arbeit zu suchen, wäre eine weitere Patenschaft für Amina sehr hilfreich

